Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Verstentnuszt Dich zu erkennen
Das ist nach denen himlischen
genaden gib mir verstentnuszt
Iuret posuisti me in conspectu
tuo secundum eloquium tuum er
pe nre Amen gepet ge in
demem umplikch nach dem er
red erledigt mich Mit diser
red erlangt er die begnade
Kemer werden pet das in Got
erledigte Den gedanchen der
ndischen Dinge Und richte
mein gemuet auf zu himlischen
getruchte Und wind hinz der
aufrichtung hinz Got gehort
das man Got mit herczem
Und mit munde lob Spricht
Eructabunt labia mea ymnum
cum docueris me iustificationes
tuas Amen Lebe die werdent
lob prengen Wenne du mich
dein rechtichnut gelerst Und
wenne der mensch nu genad
von Got emphangen hat So
ist pilleich das er ander leut
nach weis Und ler Davon
Sprichet er Pronuntiabunt
lingua mea eloquium tuum qu
omna mandata tua equitas
Ein zung wirdt dem red
thundent Das ist memen nach
sey dem rechtichnut ler Wand
alle dein gepot sind rechtichnut
Wann nun dein eruig haul da
mit thunt nit Und zu diesen
sachen gehort gesunderleich gut
hilfe Du dem Sprichet er
Fiat manus tua ut saluet me
quo mandata tua elegi
Herre dein hant werde daz
si mir helfe Das ich under
lanet mir Und in zehaul ler
Wann ich dein gepot erwelt han
fur alle welticheit sachen Und
fur allen reichtum Concupiui
saluare tuum domine et lex
tua meditatio mea est Wann
ich dein haul begert hab Das
ist das eruig haul Und dein
ere ist mein gedunch Wann si
lautet zu dem eruigem haul
Viuet anima mea et laudabit te et iudicia tua adiuuabit
me Amen Sel wirt lebend
Und wirdt dich loben Hre
in disem zergunchlichem leben
Und dort in den eruigen eren
dem gerichte werden mir helfen
Erraui sicut ouis que pit quere
seruum tuum quia mandata tua non
sum obliuis Ich pin nre
gelesen als ein schaf Das v
Vauen ist Das Sprichet er
darumb macht das er mit seinen
werchen nre ser gelesen Und
Swem ein schaf von der lite
thumpt So Sprichet man ich
get nre Ich ist umb die
Leut die sich von der